

WEBINAR

SPEZIALSEMINAR WARENURSPRUNGS- UND PRÄFERENZRECHT – RISIKEN BEIM IMPORT VERMEIDEN

WEBINARNUMMERN / TERMINE / ZEITEN

414b 27. + 28. Oktober 2020 (1. Tag: 12.30 bis 17.00 Uhr / 2. Tag: 12.30 bis 17.00 Uhr)

WEBINARBESCHREIBUNG

Sie übertragen die Zollabwicklung einem Zolldeklaranten oder führen die Verzollung ihrer präferenzberechtigten Waren selbst durch. Nur zu leicht gibt man sich der Überlegung hin, Die Waren sind ja zollfrei, was soll da bei der Abfertigung noch schief gehen. Dabei verlieren Sie aber aus dem Auge, dass die Zollvorteile bei der Einfuhr von genau vorgeschriebenen Präferenznachweisen abhängig sind. Die Zollbehörden verzichten in der Regel auf die Vorlage bei der Einfuhrzollabfertigung. Damit trägt der Einführer das volle Risiko, dass sich die ihm vom Lieferanten übermittelten Präferenznachweise nachträglich, z.B. bei einer Zollprüfung als formell ungültig oder unzutreffend erweisen. In der Regel ist auch ein Direktbeförderungsnachweis erforderlich. Aber was ist, wenn eine Ware z.B. aus Mexiko kommt, in den USA zwischengelagert und aus einem US-Hafen mit neuem Seefrachtbrief in die EU geliefert wird?

Bedenken Sie: der Gesetzgeber räumt Ihnen keinen Vertrauensschutz ein, wenn die Präferenznachweise nicht anerkannt werden können oder die anderen in den Präferenzabkommen vorgesehenen Bedingungen nicht erfüllt sind! Die Zölle werden bei Ihnen nacherhoben.

Deshalb beantwortet das Seminar die folgenden Fragen:

- Was sind die Voraussetzungen, um Zollpräferenzen zu Recht zu erhalten?
- Wie können Sie mangelhafte oder zumindest zweifelhafte Präferenzpapiere erkennen?
- Gibt es besondere Umstände, die vor einer Zollnacherhebung schützen?

Das Webinar vermittelt Ihnen die Grundlagen des Präferenzrechts und gibt Ihnen wichtige Tipps, um sich vor den erheblichen Risiken drohender Zollnachforderungen zu schützen.

Themenübersicht:

Einleitung

- Zollpräferenzen und relevante Länder
 - Für Waren des zollrechtlich freien Verkehrs (Zollunionen)
 - Für Waren mit Präferenzursprung (Freihandelszonen)
 - Relevante Länder und Ländergruppen
- Der nichtpräferenzielle Ursprung

Systematik der Präferenzursprungsregeln

- Vollständige Erzeugung
- Ausreichende Be- oder Verarbeitung

Voraussetzungen für eine Zollpräferenz bei der Einfuhr

- Vorhandensein eines Präferenznachweises
 - Überblick über die unterschiedlichen Präferenznachweise
 - Formelle Anforderungen an Präferenznachweise
 - Indikatoren, die auf zweifelhafte Präferenznachweise hindeuten
- Direkte Beförderung ins Bestimmungsland
 - Direktbeförderungsnachweis
 - Nichtmanipulationsbescheinigung

- Antrag auf Präferenzbehandlung
 - Mit der Zollanmeldung
 - Zollabfertigungsvarianten, falls Präferenznachweis im Zeitpunkt der Zollanmeldung noch nicht vorliegt.
 - Nachträgliche Beantragung

Unberechtigte Inanspruchnahme von Zollpräferenzen

- Nacherhebung
- Vertrauensschutz
 - Behördlicher Irrtum im Herkunftsland bei der Ausstellung der Nachweise
 - Besonderheiten bei unrichtigen Angaben des Ausführers, Ursprungserklärungen und Erklärungen zum Ursprung
 - Gutgläubigkeit
 - Mitteilungen der EU-Kommission über zweifelhafte Präferenznachweise

Im direkten Anschluss gibt es noch die Möglichkeit, dass ihre individuellen Fragen vom Referenten beantwortet werden.

ZIELGRUPPE / LEVEL

Für diesen Kurs brauchen Sie keine besonderen Vorkenntnisse. Viele Beispiele verdeutlichen den Themenkreis. Mit diesem Grundlagenkurs sind Sie in der Lage, sicher und zielgenau zu erkennen, ob eine Zollpräferenz bei der Importabwicklung zu Recht in Anspruch genommen werden kann.

IHRE VORGESEHENE REFERENTIN

Herr Harald Jung, Dipl.-Finanzwirt und Betriebswirt (VWA), Lehrbeauftragter an der Hochschule Kaiserslautern
Zolloberamtsrat bei der Generalzolldirektion – Fachdirektion Allgemeines Zollrecht

WEBINARGEBÜHR

Die **Teilnahmegebühr** beträgt **350,00 Euro** zzgl. 19% Mehrwertsteuer.

In der Seminargebühr sind enthalten:

- ZAK-Teilnahmezertifikat

WEBINARABLAUF**Webinar: 414b**

12.30 Uhr Beginn

14.30 – 15.00 Uhr Pause

17.00 Uhr Ende

ORGANISATORISCHES / ERWARTUNG AN DIE TEILNEHMER

Sie benötigen einen internetfähigen Rechner / Laptop, von dem Sie das Training verfolgen können.

Sie erhalten vor Beginn des Webinars von uns den Link und die Zugangsdaten zur Teilnahme am Webinar. Durch das Klicken auf diesen Link, einige Minuten vor Beginn des Webinars, wählen Sie sich ein und gelangen in einen virtuellen Warteraum. Sobald die Übertragung von unserem Organisator gestartet wird, nehmen Sie automatisch daran teil. Eine gute Internetverbindung ist Voraussetzung!

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihre Emailadresse an den Anbieter des Online-Trainings weitergegeben wird, damit eine Anmeldung zu Training möglich ist.

ANSPRECHPARTNER / BERATUNG

Sollten Sie Rückfragen zu dem Seminar haben oder sich nicht sicher sein, ob das Webinar für Sie passend ist, sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Ihr ZAK Team

Sie erreichen uns telefonisch unter 0221 / 352729, oder per Mail an info@zak-koeln.de